



Quelle: https://pixabay.com/de/users/_marion-36647/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=279862

Verwaltungswü ste: Deutschland

Quelle: https://pixabay.com/de/users/_marlon_36647/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=279862

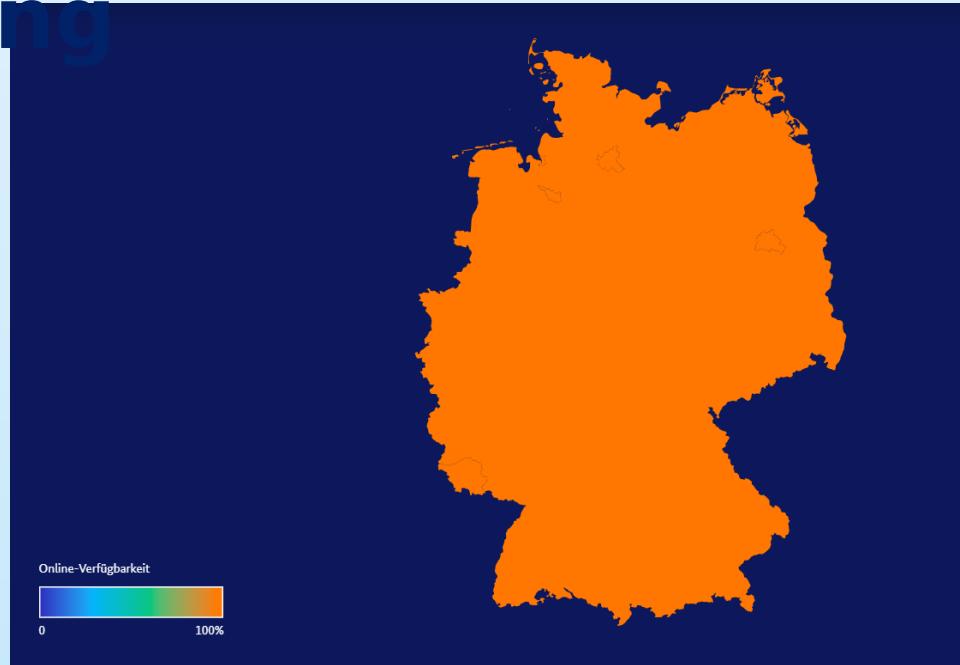
Herausforderung: Digitalisierung

Zielbild Ende 2023:

- **Illusorisch** & nicht mehr erreichbar

→ **Neues OZG
Gesetz**
im Bundesrat

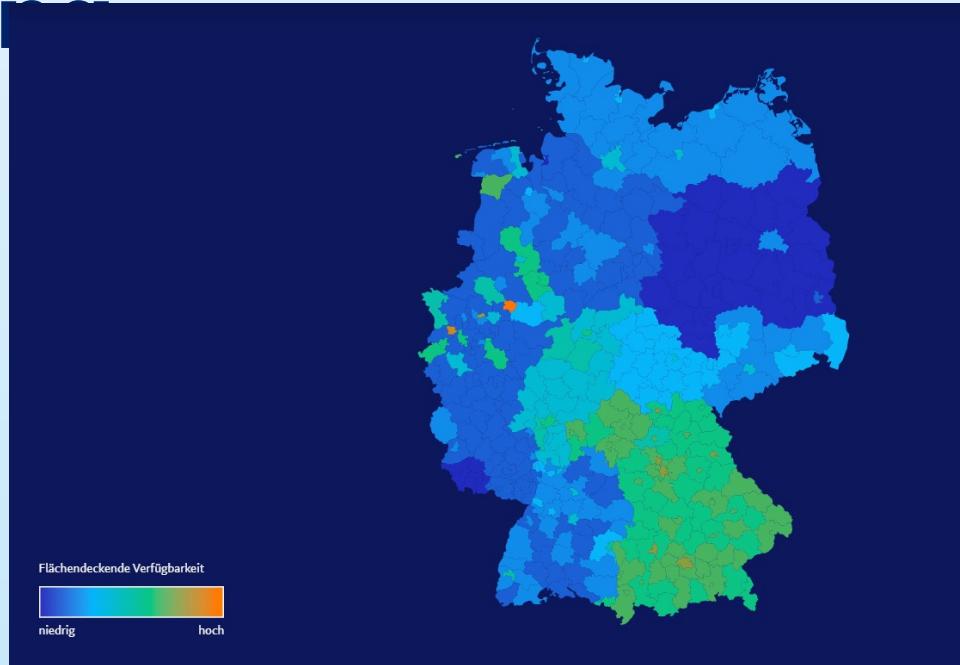
Ca. 600 Services
sollten digitalisiert
sein



Herausforderung: Digitalisierung

Stand heute:

- **OZG von 2017** bei weitem nicht umgesetzt
- **Spitzenreiter:** Stadt Hamm mit **302 von ca. 600** OZG-Leistungen





Quelle: <https://youtu.be/DiX2DCtT-Ac>

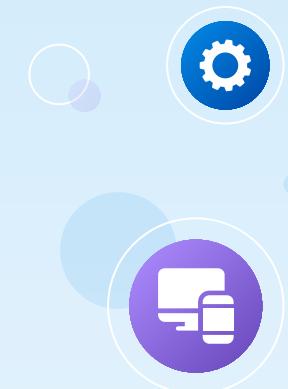
Get Digital! Spatz

Die Flügel der Digitalisierung



Agenda

- 01 Hintergrund →**
- 02 Marktanalyse →**
- 03 Vorstellung Spatz →**
- 04 Spatz: Demo →**
- 05 Geschäftsmodell →**
- 06 Zukunft →**



01

Hintergrund



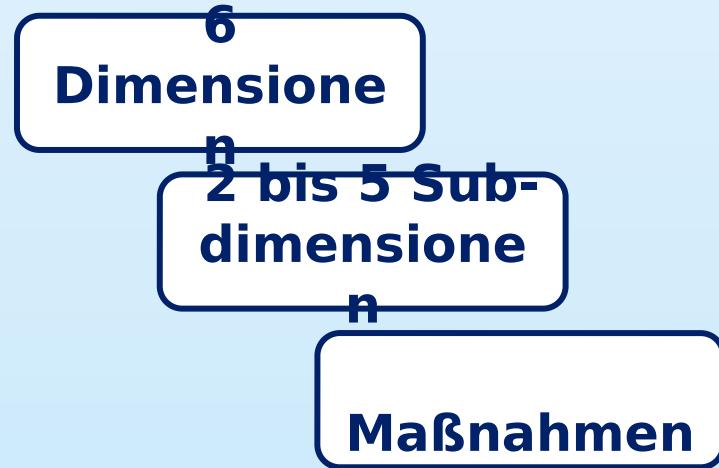
Problem: Fördermittel

- **Fördermittel** durch Bund- & Länder bereitgestellt
- Aber dafür **Dokumentation, Projektplanung & -durchführung** notwendig



Lösung: Reifegradmodell

- Vom **Helmholtz Institut** entwickelt für Digitalisierungsmaßnahmen in Gesundheitsämter
- Schlüsselt Digitalisierung in je **5 Reifegrade** auf



Problem: Excel

Toolkit zur Digitalisierung von Gesundheitsämtern Digitalisierungsstrategie					
	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3: Mindestanforderung "Digitales Gesundheitsamt 2025"	Stufe 4
Definition, Kommunikation und Umsetzung	In Umsetzung Eine Digitalisierungsstrategie für das GA durch das GA oder durch die Kommune/Stadt/mindestens geplant oder bereits in Umsetzung	Trifft nicht zu	Umgang des Bundes und Landes mit Bezugspersonen der Digitalisierung ist in einer spezifischen Digitalisierungsstrategie des GA konkretisiert	Trifft nicht zu	Konsolidierung: Pro Konkretheit im Bezugswort ausdrücken, ob das Projekt bereits erbracht (Trifft zu), noch nicht erbracht (Trifft nicht zu) oder in der Umsetzung (In Umsetzung) ist
	In Umsetzung Aufnahme des Ist- und Sollzustandes der digitalen Rolle des GA und mindestens in Planung	Trifft nicht zu	Eine digitale Organisationsstrategie im GA wird definiert, ggf. aber noch nicht zuverlässig abgestimmt	Trifft nicht zu	Die Digitalisierungsstrategie wird zuverlässig festgehalten und steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung
		Trifft nicht zu	Organisationsmaßnahmen und konkrete Aufgaben mit Digitalisierungspotential im GA sind bekannt	Trifft nicht zu	Die Digitalisierungsstrategie wird mind. 3 mal im Jahr regelmäßig nach der Erreichung der gesetzten Ziele evaluiert
		Stufe nicht erreicht		Trifft nicht zu	Einzelne Organisationsmaßnahmen leiten sich aus der Digitalisierungsstrategie kurz-, mittel-, langfristigen Digitalisierungsmaßnahmen ab
		Stufe nicht erreicht		Trifft nicht zu	Entscheidungen in Bezug auf die Digitalisierung werden im Eintritt in die Digitalisierungsstrategie getroffen
		Stufe nicht erreicht		Stufe nicht erreicht	Organisationsmaßnahmen werden je nach Priorisierung im GA umgesetzt
Verantwortlichkeiten	In Umsetzung Verantwortlichkeiten in Bezug auf Digitalisierung innerhalb des GA sollen festgelegt werden oder wurden bereits festgelegt	In Umsetzung Für einzelne Digitalisierungsmaßnahmen wird mind. eine Ansprechperson für das GA definiert. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung der Maßnahmen ggü. gemäß der Digitalisierungsstrategie voran (missen nicht notwendigerweise im GA beschäftigt sein)	In Umsetzung Es gibt mindestens eine Person, die verantwortlich ist für die Digitalisierung im GA (miss: nicht verantwortliche für die Digitalisierung ggü. ggf. das GA, destr. mehr Ansprechpersonen müssen zur Verfügung stehen)	Trifft nicht zu	Mindestens eine Person, die verantwortlich ist für die Digitalisierung und zu unterschiedlichen Themen der Digitalisierung überregional tätig ist, ist beschäftigt
		In Umsetzung Digitalisierungsmaßnahmen werden durchgeführt, z. T. durch einseitig engagierte Mitarbeiter	In Umsetzung Es gibt mindestens eine Person, die die Schnittstelle zwischen Organisationseinheiten, EDV-Team und Softwareanbieter agiert	Trifft nicht zu	Regelmäßig (z.B. zweimal pro Jahr) gemeinsame Treffen aus
		Stufe nicht erreicht		Stufe nicht erreicht	Verantwortliche für Digitalisierung haben Kompetenz im Fachgebiet (bspw. Systemadministration, Wirtschaftsinformatik, Informatik, oder ähnliche)
		Stufe nicht erreicht		Stufe nicht erreicht	Regelmäßige Dokumentation der Ergebnisse der Digitalisierung
		Stufe nicht erreicht		Stufe nicht erreicht	Regelmäßige Dokumentation der Ergebnisse der Digitalisierung
	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3: Mindestanforderung "Digitales Gesundheitsamt 2025"	Stufe 4
T trifft nicht zu	Für die Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen ist mindestens gepflegt, ein erforderliches Budget und Personal pro Maßnahme zu definieren	Trifft nicht zu	Es werden Organisationsmaßnahmen definiert, das für die entsprechende Umsetzung erforderlich ist	Trifft nicht zu	Austausch mit dem über geplante Digitalisierungsmaßnahmen und das dafür geplante Digitalisierungsbudget sowie bedarfswise

Problem: Excel

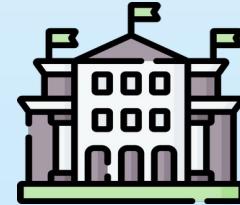
Reifegradmodell nicht effektiv nutzbar

- Umständliche Pflege
- Keine Auswertungen oder Analysen
- Nicht übertragbar auf andere Szenarien
- Wenig intuitiv
- Träge
- Intransparent

Toolkit zur Digitalisierung von Gesundheitsämtern Prozessdigitalisierung						
Die Dimension Prozessdigitalisierung umfasst die Planung, Entwicklung und Dokumentation von Prozessen. Prozesse sind Abläufe, die bestimmen, wie ein Amt seine Aufgaben und Abteilungsabgrenzung erfüllt. Prozesse IT-gestützt sind Prozesse, die mit Hilfe von IT-Systemen unterstützt werden.		Konsolidierung: Pro Prozesse im Dispositivmodell vereinheitlicht, obwohl mehrere bestehende Einheiten unterschiedliche Prozesse haben („Best Practice“) oder in der Umsetzung („Inkonsistenz“)				
		Stufe nicht erreicht	Stufe teilweise erreicht	Stufe teilweise erreicht	Stufe teilweise erreicht	Stufe teilweise erreicht
Dokumentation	Tritt nicht zu	Es ist mindestens in Planung, dass fachspezifische Prozesse in einem Dokument einer schriftlichen, ggf. selbst derselben Vorgabe, dargestellt werden.	Tritt nicht zu	Es wird ein Abstraktionslevel für die Dokumentationsmatrix festgelegt, z.B. auf Basis von Variationsmerkmalen, typ. Output, Kostenarten, Anzahl.	Tritt nicht zu	Die Mehrheit der standardisierten Prozesse ist mit Hilfe von Dokumentationsrichtlinien dokumentiert und kommuniziert.
IT-Unterstützung	Tritt nicht zu	Es werden für das GA erhebliche Dokumentationsmittel eingesetzt (z.B. Modellierungssprache, evtl. verschiedene Sprachen wie Syntex (Semantik), z.B. Programmiersprache und/oder die Dokumentation (z.B. Ausführungs- und Dokumentationsrichtlinien).	Tritt nicht zu	Fachabteilungen verwenden Prozesse weiterentwickelt, um die Prozesse in Veränderungspotential und Identität und -unterstützung	Tritt nicht zu	In Konkurrenz werden abhängige den Berufs Prozesse neu definiert und entsprechend der Diversitätsziele zu vertonen
Überprüfen der Prozesse	Tritt nicht zu	GA definiert kein IT-System für die Dokumentationspotential von Prozessen mit klaren Abstraktions-, Prozesse mit hoher Abstraktion und niedriger Erweiterungspotenzial, Daten-Konsistenz-Prozesse usw.	Tritt nicht zu	Für zu digitalisierende Prozesse werden Soll-Ziel-Kriterien definiert, um die Qualität und Relevanz der Prozesse zu gewährleisten.	Tritt nicht zu	Prozesse werden anhand einer standardisierten Dokumentationsmatrix modelliert (z.B. BPMN)
	Tritt nicht zu	Es ist mindestens in Planung, dass Prozesse über die Abhängigkeiten von voneinander und/oder von bestehenden Prozessen verbindlich definiert werden.	Tritt nicht zu	Die Mehrheit der Prozesse werden geplant, um die Prozesse integriert zu bewerten.	Tritt nicht zu	Die Mehrheit der Prozesse werden geplant, um die Prozesse integriert zu bewerten.
	Tritt nicht zu	Mitarbeitende kennen die Prozesse, die direkt mit ihnen zusammenhängen und diese Verbindung prägen.	Tritt nicht zu	Für Prozesse mit höherem Risiko werden geplante Maßnahmen erarbeitet, um die Prozesse besser zu bewerten.	Tritt nicht zu	Einzelne Teil-Prozesse werden automatisiert (z.B. E-Mail, Nachrichten zur Kontrahentenverfolgung)
	Tritt nicht zu	Mitarbeitende kennen die Prozesse, die abhängig von voneinander und/oder von bestehenden Prozessen verbindlich definiert werden müssen.	Tritt nicht zu	Zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen werden interne Rahmenbedingungen definiert, die prozessübergreifende Änderungen erlauben.	Tritt nicht zu	Prozesse werden möglichst so definiert, dass sie leichter zwischen verschiedenen Organisationseinheiten übernommen werden können
	Tritt nicht zu	Prozesse sind an einen spezifischen Ablauf angelehnt, der aus einer absteigenden Hierarchie von Zielen besteht, die möglichst minimiert werden können.	Tritt nicht zu	Prozesse sind an einen spezifischen Ablauf angelehnt, der aus einer absteigenden Hierarchie von Zielen besteht, die möglichst minimiert werden können.	Tritt nicht zu	Prozesse werden möglichst so definiert, dass sie leichter zwischen verschiedenen Organisationseinheiten übernommen werden können
	Tritt nicht zu	Prozesse sind an einen spezifischen Ablauf angelehnt, der aus einer absteigenden Hierarchie von Zielen besteht, die möglichst minimiert werden können.	Tritt nicht zu	Prozesse sind an einen spezifischen Ablauf angelehnt, der aus einer absteigenden Hierarchie von Zielen besteht, die möglichst minimiert werden können.	Tritt nicht zu	Prozesse werden möglichst so definiert, dass sie leichter zwischen verschiedenen Organisationseinheiten übernommen werden können

Bedarfe

- **Bessere Lösung als Excel** gefordert
- Hoher Bedarf an **Digitalisierung**
- Support beim **Projektmanagement**
- **Mehr Transparenz**
- **Partizipation von Nutzenden**



02

Marktanalyse



Marktanalyse

Strategie	Reifegrad 0	Reifegrad 1	Reifegrad 2	Reifegrad 3	Reifegrad 4
Digitalisierungsstrategie					
Keine Strategie	Nur Pilotinitiativen	Strategie in Arbeit	Strategie in Umsetzung	Strategie umgesetzt	
Managementdisziplinen					
IT-Organisation					
Keine eigene IT-Abteilung (Einbindung eines Dienstleisters)	Zentrale IT-Abteilung für Administration	Zentrale IT-Abteilung für Administration und Digitalisierung	IT-Experten, integriert in den Fachabteilungen	Hauptverantwortliche IT-Experten für das Thema Digitalisierung	
IT-Prozessmanagement	Reifegrad 0	Reifegrad 1	Reifegrad 2	Reifegrad 3	Reifegrad 4
					
In keiner Form	Nur Administration, keine spezifischen IT-Prozesse	Störungs- & Änderungsmanagement	Produkt- & Portfoliomangement	Vollständige Ausrichtung nach ITIL	

Quelle: Digitalzentrum
Chemnitz

Marktanalyse

Digitale Strategie

Die Stadt hat eine Smart City-Vision, die von Beteiligten gemeinsam entwickelt wurde.

0 - keine
Antwort

1 - stimme
nicht zu

**2 - stimme
eher nicht zu**

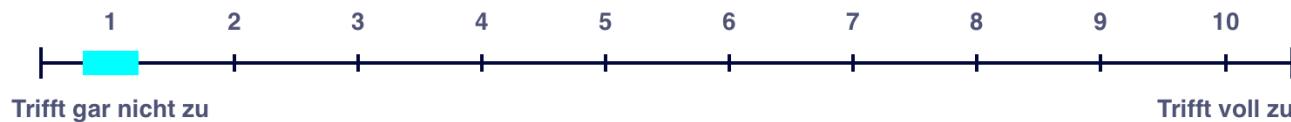
3 - stimme
eher zu

4 -stimme zu

Marktanalyse

Statement #1

Basierend auf aktuellen Daten, überprüfen wir regelmäßig alle unsere Prozesse hin auf (digitale) Verbesserungs-Potenziale.



Weiter →

Probleme dieser Art der Reifegradmessung



- Eindimensional (keine Komplexität)
- Einzelne Person füllt Fragebogen aus
- Nur Ist-Zustand
- Mehrmaliges Ausfüllen
- Unübersichtlich

Ergebnisse aus der Forschung

"Damit die digitale Transformation im Unternehmen gelingt, muss sie gezielt gesteuert werden [...] Gängige Reifegradmodelle basieren allerdings meist auf subjektiven Einschätzungen und sind daher zur Steuerung nur bedingt geeignet."
(Reinhard u.a., 2020)

DigitPit:

- Soll- & Ist-Zustände vergleichen
- Digitale Transformation plan- & steuerbar machen



Unsere Lösung



Smart Unsere Lösung



Unsere Smart Lösung Präzise



Unsere Smart Lösung

Präzise

Analytisch



Unsere Smart Lösung

Präzise

Analytisch

Transparent



Unsere Smart Lösung

Präzise

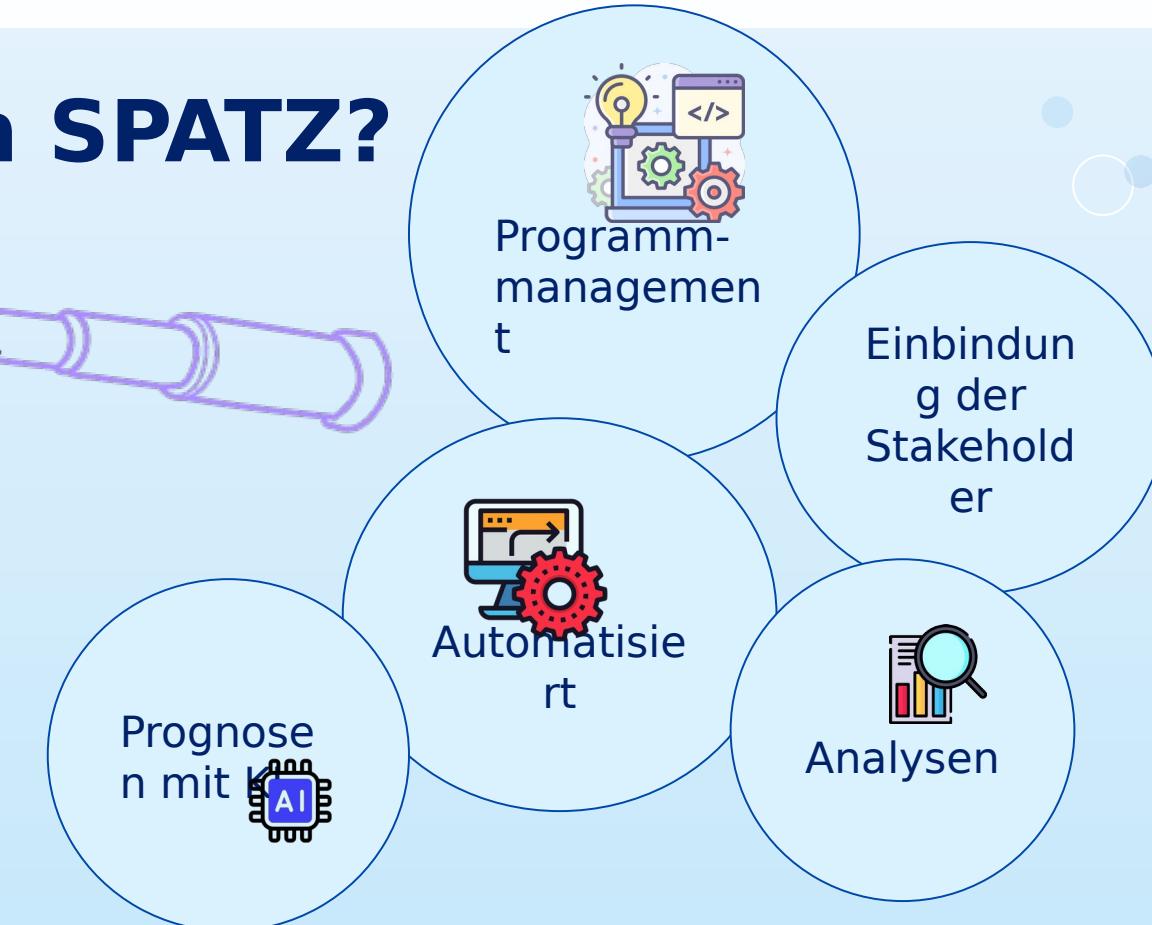
Analytisch

Transparent

Zuverlässig



Was kann SPATZ?



Vorteile gegenüber bestehenden Lösungen



Transparenz

Auf
Systeme
andockbar

Tracking

Entscheidungs
-helfer

Steuergelder
gezielter
einsetzen

04

Spatz:

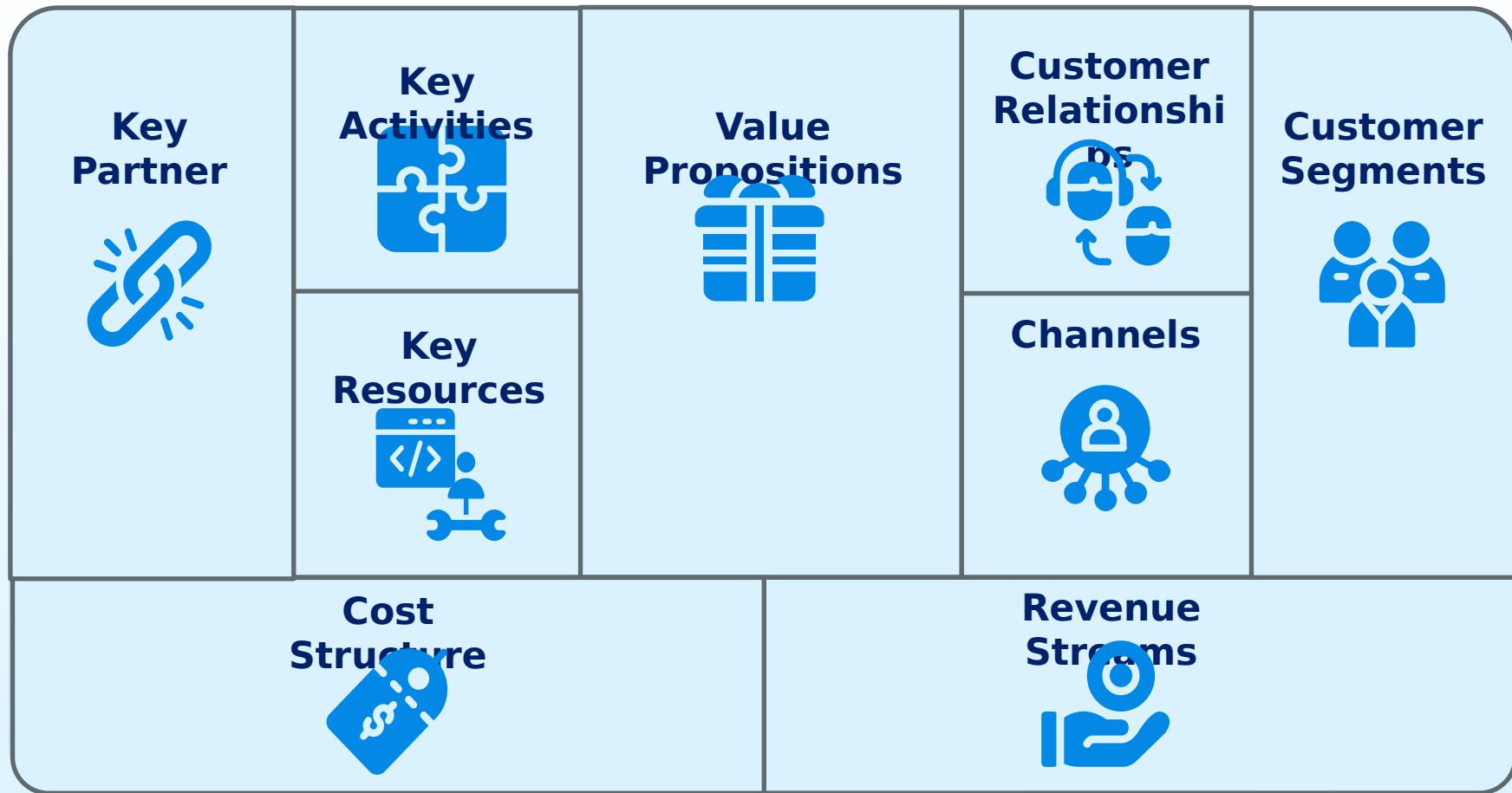
Demo →

The screenshot shows the homepage of the Spatz platform. At the top left is the Spatz logo (a bird icon) and the word "SPÄTZ". At the top right are user profile icons for "Abteilungsleiter Max Mustermann" and a German flag, along with a menu icon. Below the header, a navigation breadcrumb says "> Startseite". The main visual features a large bird icon with the word "SPÄTZ" below it, set against a background of birds in flight. The tagline "Die Flügel der Digitalisierung" is displayed. Below the main image are five light-purple rounded rectangular buttons containing icons and text: "Schätzer" (with a circular arrow icon), "Analyse" (with a line graph icon), "Vergleich" (with a scale icon), "Erstellen" (with a pencil icon), and "Hilfe" (with a question mark icon). At the bottom of the page are links for "Impressum" and "Datenschutzerklärung".

05

Geschäftsmodell







Bürger &
Unternehmen



Behörden





Entwicklung des SPATZ

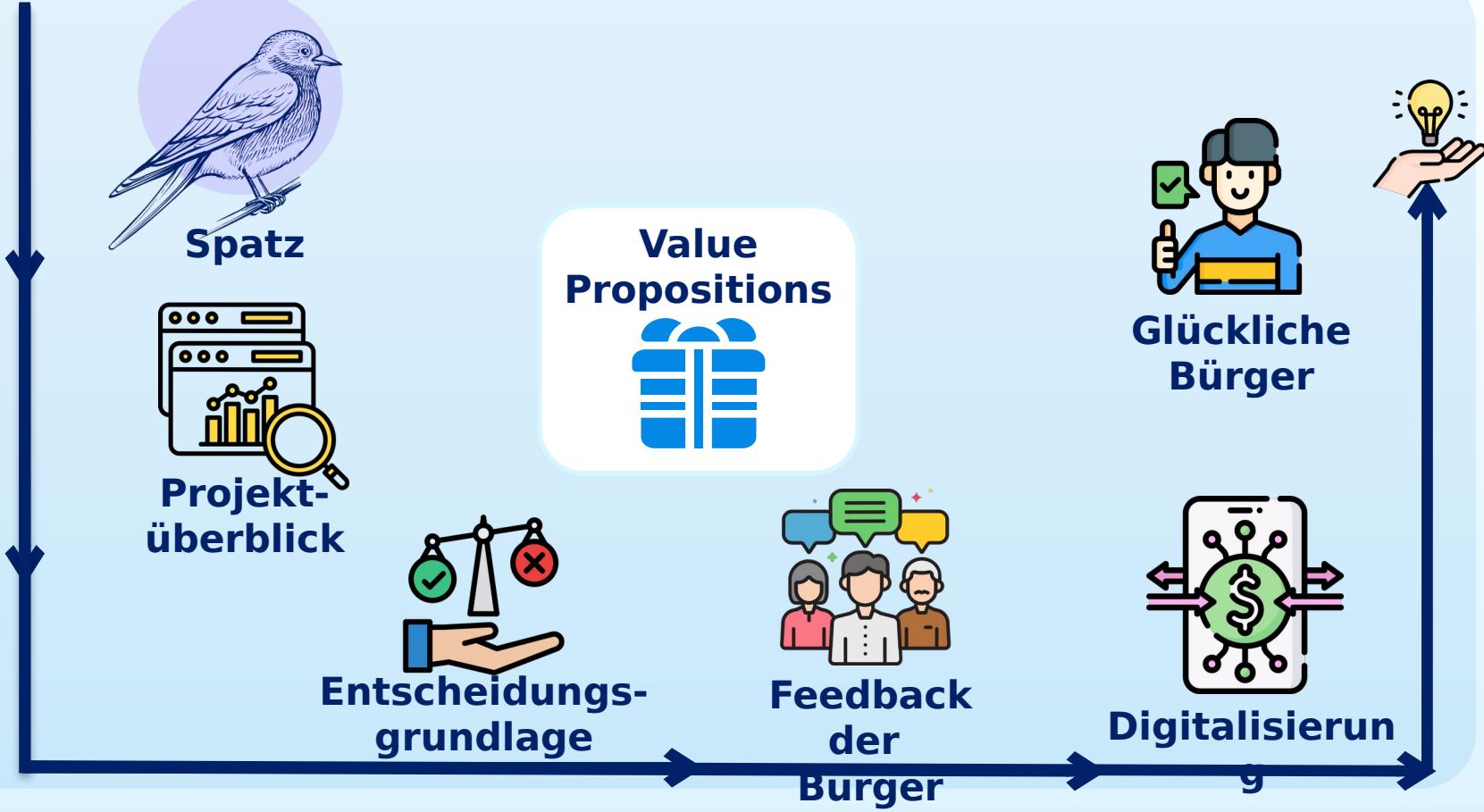
IT-Kenntnisse
Verständnis für Behörden & administrative Prozesse



Consulting

Initiale Befüllung des SPATZ
Operations

Changeprozess
Know How über vorherrschende Technologien
Beratung im Vergabeverfahren von PA-Aufträgen
Soft Skills



Customer Relationship



Customer Segments



Channels



Consulting Individueller Kontakt



Behörden



Direkte Kommunikation & Messen



Cost Structure



Revenue Streams



- **Personal: Entwicklung & Consulting**
- **IT-Infrastruktur**
- **Marketing & Vertrieb**

- **SPATZ: Software as a Service**
- **Consultingleistung**



06

Zukunft →



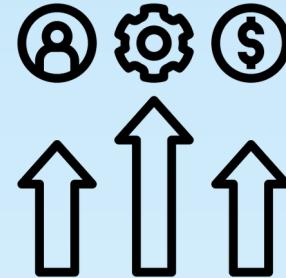
Ausblick

Ausweitung

Erweiterung der Nutzer Zielgruppe auf Unternehmen

Verbesserung

Durch Feedback & Daten der Partner verbessert sich das Tool stetig



Steigerung

Umsatzsteigerung durch Etablierung als Standard in Behörden